

Heimat, oder treiben auswärts Handel, wie die Schwärzwälder Uhrmacher. Aber auch in der Fremde bewahren sie der Heimat eine große Anhänglichkeit und niemals verlieren sie ihre Mundart, welche zwar breit, aber nicht unangenehm klingt.

Die Haupt- und Residenzstadt ist Stuttgart in einem Seitenthale des Neckars, welches mit Reben und Obstbäumen reich bepflanzt ist. Umher Stuttgart sind die Universitätsstadt Tübingen, die Festung Ulm, Heilbronn am Neckar, Ludwigsburg in der Nähe desselben und Friedrichshafen am Bodensee merkwürdig. Württemberg hat dem deutschen Volke viele berühmte Dichter, z. B. Schiller (geboren in Marbach unweit Ludwigsburg), Uhland, Herder u. a. gegeben.

Reben der Anhänglichkeit an seine Heimat zeichnen den Schwaben Anhänglichkeit und Treue gegen den Landesherrn und gegen die Familie aus. Als der deutsche Kaiser Konrad III. die Stadt Weinsberg bei Heilbronn, welche zu seinen Feinden gehalten hatte, belagerte, wehrten sich die Bürger so verzwweifelt, daß er ihnen im Unwillen schwere Rache schwor. Der Hunger zwang endlich die Stadt, sich zu ergeben, und sein Bitten und Flehen vermochte den Kaiser zur Gnade zu bewegen. Nur den Frauen erlaubte er, frei abzugehen und ihre Kostbarkeiten mitzunehmen. Aber welcher Anblick bot sich dem Kaiser dar, als sich das Stadthor öffnete! Eine lange Reihe von Frauen, die ihre Männer, Väter und Söhne als ihre theuersten Schätze auf dem Rücken trugen. Diese Treue der Frauen rührte den Kaiser und um ihrer willen vergieth er auch den Männern.

159. Das Großherzogthum Hessen.

Das Großherzogthum Hessen besteht aus zwei von einander getrennten Theilen. Im nördlich vom Maino gelegenen Theile (Oberhessen) erhebt sich der vulkanische Vogelsberg, im südlichen vom Rheine durchströmten (Rhein Hessen) der Oden- d. i. Odinswald. Die Wetterau, der Theil Oberhessens zwischen dem Taunus und dem Vogelsberge, ist sehr fruchtbar; Rhein Hessen erzeugt viel Getreide, essbare Kastanien, Mandeln, Walnüsse und vortreffliche Weine. Die Gegend, durch welche sich die „Bergstraße“, eine wahrscheinlich schon von den Römern längs des Odenwaldes angelegte Kunststraße, zieht, ist reich an überaus lieblichen Landschaftsbildern